

# Pfarrkirche „St. Gallus“ in Bregenz

Barocke Formenvielfalt und Silberglanz prägen die älteste Pfarrkirche der Stadt Bregenz. Nach außen hin Ausdruck bürgerlichen Wohlstands versinnbildlichen die Altäre, Bilder und Skulpturen die gläubige Überzeugung: Gott führt den Menschen zum Heil.

Der christliche Glaube findet in Bregenz seine zaghaften Anfänge schon im 5. Jh. Prägenden Einfluss auf die Christianisierung üben in Folge die Missionare Hl. Kolomban und Hl. Gallus aus. Der heutige Zustand des Gotteshauses verdankt sich im Wesentlichen der Barockisierung und Vergrößerung des Kirchenraumes in der Tradition der Vorarlberger Barockbaumeister in den Jahren 1737-1740.

Den Blick in den Himmel öffnen die großen Deckenfresken von Joseph Ignaz Wegscheider. Christus (im Chor) und seine Mutter Maria (im Langhaus) schweben in dynamischer Haltung empor.

Das Bild des von Abraham Bader aus Wessobrunn prächtig gestalteten Hochaltars aus Stuckmarmor führt an den Beginn der Heilsgeschichte zurück: die Anbetung des Jesusknaben durch die Hirten.

In lebendiger Gestik weisen die beiden Assistenzfiguren Hl. Petrus und Hl. Paulus auf das Geschehen in Bethlehem hin. Der Kirchenpatron Hl. Gallus mit dem Bären und der Hl. Kirchenvater Papst Gregor – in den Seitennischen des Hochaltars platziert – verdeutlichen die missionarische und theologische Dimension der Nachfolge Christi.

Das Chorgestühl mit seinem reichen Schnitzwerk und wertvoller Intarsienarbeit konnte aus der im Zuge der Säkularisation Anfang des 19. Jh. zerstörten Mehrerauer Klosterkirche gerettet werden. Der linke Seitenaltar beherbergt eine wertvolle Muttergottesstatue mit Kind (um 1430).

Aus einer Glanzzeit bürgerlichen Lebens gegen Ende des 17. Jh. stammt der prunkvolle Silberaltar im linken Querschiff. Die biblischen Szenen kreisen um das christliche Glaubensgeheimnis: Gott bleibt in seiner Allmacht dem Menschen liebend zugewandt. Lokale Hinweise wie der Blick auf das Deuringschlössle und den tosenden Bodensee im zentralen Dreifaltigkeitsrelief versprühen besonderen Charme.



Pfarramt St. Gallus, Kirchplatz 3, 6900 Bregenz, Tel. +43 5574 42563

Unterkünfte: Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathausstraße 35a, 6900 Bregenz, [www.bregenz.travel](http://www.bregenz.travel), [tourismus@bregenz.at](mailto:tourismus@bregenz.at), Tel. +43 5574 4959-0

Nächste Haltestelle: Bregenz Landeskrankenhaus

Konzeption:

Prof.<sup>in</sup> Dr. Agnes Juen, Theologische Leiterin Spirituelle Wege, Projektleiterin, Meditationstext  
Mag. Christof Thöny, Projektleiter Jakobsweg Vorarlberg, Vernetzung  
MMag. Othmar Lässer, Diözesankonservator & Kunsthistoriker, kunstgeschichtlicher Text

[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)  
[www.pilgern-vorarlberg.at](http://www.pilgern-vorarlberg.at)



Eine Kooperation der Katholischen Kirche Vorarlberg und der Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg für ein länderübergreifendes Pilgern auf dem Jakobsweg.



[www.caldonazzi.at](http://www.caldonazzi.at)

## Bregenz am Jakobsweg in Vorarlberg



Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

# See Gang

Eine Spirituelle  
Spurensuche

*Am wunderschönen Bodensee  
mitten in der Stadt  
jederzeit für Stadtpilger/innen  
zugänglich und offen  
steht diese Kirche, St. Gallus geweiht.*

*Sie ist ein Zufluchtsort für alle,  
die in Not geraten,  
wenn ein schwerer Seegang  
oder ein „Seeungeheuer“  
die Freude an den schäumenden Wogen  
im Leben raubt.*

*Auf dem Silberaltar steht Moses  
vor dem brennenden Dornbusch,  
barfuß und offen vertraut er Gott,  
dass er auch in Schwierigkeiten da ist  
wie ein Anker der Hoffnung  
in ausweglosen Situationen.*

